



KPMG Life

Nach der
Arbeit

Life-Balance bei KPMG

Thema
Praktikum

Insider berichten

Drei
der Besten

Exklusiv-Interview



A very European hello!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

herzlich willkommen zu KPMG Life! KPMG Life bietet Ihnen viele nützliche Informationen, Berichte von KPMG-Mitarbeitern, Einstiegsmöglichkeiten und alles über die neuen und spannenden Karrieremöglichkeiten, welche sich durch KPMG Europe LLP eröffnen.

Viele engagierte Mitarbeiter aus den verschiedensten Bereichen von KPMG haben zur Erstellung dieses Magazins beigetragen. Wir hoffen, Ihnen so einen guten Einblick in die Welt von KPMG geben zu können und natürlich zu Ihrer Entscheidung für einen Karrierestart bei uns beizutragen. Ich würde mich freuen, Sie bald als neue Kollegin oder neuen Kollegen begrüßen zu dürfen.

Die Fusion mehrerer europäischer KPMG-Gesellschaften vergrößert die Möglichkeiten eines Mitarbeiteraustauschs zwischen den einzelnen Ländergesellschaften noch mehr. Die individuellen Chancen erweitern sich dadurch ständig.

Ich selbst befinde mich zurzeit in meinem dritten Jahr bei KPMG im Bereich Corporate Tax Services der Niederlassung Bremen. Während meines Studiums in Lüneburg habe ich ein Praktikum im Geschäftsbereich Tax in der Hamburger Niederlassung und ein weiteres in Dublin bei der irischen KPMG-Ländergesellschaft im Geschäftsbereich Audit gemacht. Dies zeigt deutlich die Möglichkeiten, die einem KPMG auch schon vor Abschluss des Studiums bieten kann.

Neben der Arbeit ist auch der gute und harmonische Umgang der Kollegen mit- und untereinander sehr wichtig. Schließlich wird der Erfolg der Arbeit dadurch entscheidend geprägt. Ganz wichtig ist auch, dass es eine gute Balance zwischen Arbeit und Freizeit gibt. So habe ich zum Beispiel ausreichende Möglichkeiten, meinen Hobbys – Musik machen und Sport treiben – nachzukommen. Momentan trainiere ich beispielsweise mit ein paar Kollegen für einen Halbmarathon.

Für KPMG Life bin ich zu einer Round Table-Diskussion zum Thema „KPMG Europe LLP“ mit anschließendem Fotoshooting und Filmaufnahmen nach London geflogen. Das Ergebnis können Sie in diesem Magazin auf den Seiten 6 bis 9 sehen. Der ganze Tag hat sehr viel Spaß gemacht und zeigt nur eine von vielen Möglichkeiten, die KPMG abseits des Arbeitsalltags bietet.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dem Magazin und natürlich viel Erfolg bei Ihrer Bewerbung.

Beste Grüße,

Henning

Inhalt

Titelgeschichten

- 12 INSIDER-INFO ZUM THEMA PRAKTIKUM**
Wie geht es bei KPMG tatsächlich zu?
- 16 DREI DER BESTEN**
Ein Exklusiv-Interview mit drei unserer besten Köpfe.
- 20 NACH DER ARBEIT**
Life-Balance bei KPMG.



Sonderbeitrag

- 6 EIN PERFEKTES EUROPÄISCHES TEAM**
KPMG-Absolventen berichten.

KPMG Careers and Life

- 4 WER SIND WIR?**
Das Wichtigste zuerst.
- 10 CSR: PICKING UP THE PACE**
Ideen umsetzen und etwas bewegen.
- 22 FAQs**
Bewerben bei KPMG.
- 24 UNSERE DREI GESCHÄFTSBEREICHE**
Für welchen entscheiden Sie sich?
- 26 DER SCHNELLSTE WEG IN SPANNENDE UNTERNEHMEN**
Leidenschaft, Teamgeist und ein Bewerbungsformular.



Unterhaltung

- 11 10 DINGE, DIE SIE ÜBER KPMG WISSEN SOLLTEN**
Überraschungen garantiert!

Titelseite

Teresa, Praktikantin, KPMG-Geschäftsbereich Advisory



Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den Texten in der Regel die männliche Form gewählt, selbstverständlich beziehen sich alle Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

© 2010 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Konzerngesellschaft der KPMG Europe LLP und Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. KPMG und das KPMG-Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.





Das Wichtigste zuerst.

WER? sind wir

Als KPMG Europe LLP sind wir das größte Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen Europas. Wie Sie beim Lesen dieser Broschüre sicher schnell feststellen werden, ist die KPMG Europe LLP ein Zusammenschluss europäischer Mitgliedsfirmen unter einheitlicher Leitung. Derzeit gehören der KPMG Europe LLP KPMG in Belgien*, KPMG in Deutschland, KPMG in Teilen der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (Armenien, Georgien, Kasachstan, Kirgistan, Russland, Ukraine), KPMG in Luxemburg, KPMG in den Niederlanden, KPMG in der Schweiz, KPMG in Spanien, KPMG in der Türkei und KPMG in UK an. Für uns arbeiten über 31.000 Kollegen an 110 Standorten über die vier Länder zusammen und erzielten 2009 einen Umsatz von 4,5 Milliarden Euro.

Vor allem unsere Mitarbeiter, die alle nach gemeinsamen Werten handeln, machen uns so einzigartig. Sie bilden die Basis unseres Erfolgs. Mit Wissen Werte schaffen: Aus dieser Maxime entsteht für uns eine Verantwortung, der wir gegenüber unseren Mandanten, der Geschäftswelt und unseren Mitarbeitern gerecht werden müssen.

Was wir Ihnen bieten? Außergewöhnliche Karrieremöglichkeiten!

Interessante Tätigkeiten bei Mandanten, Praktika, internationale Berufserfahrung, berufliche Weiterbildung und eine individuell geförderte Karriereentwicklung. Flexible Arbeitszeiten, Team-Events, weltweite Fußballturniere und Gemeinschaftsprojekte. Und das ist erst der Anfang.

Wenn Sie zu den Menschen gehören, die mehr vom Leben erwarten als den typischen Büroalltag von neun bis fünf, dann sind Sie hier genau richtig.

* Der Geschäftsbereich Audit KPMG in Belgien ist nicht Teil der KPMG Europe LLP.



MANUEL

MATT

CLAUDIA

Ein perfektes europäisches Team

Bei einer Round Table-Diskussion unter fünf jungen KPMG-Mitarbeitern stellte sich schnell heraus, dass ein Unternehmen dieser Größe für seine Beschäftigten viele Vorteile bietet. Schon nach kurzer Zeit diskutierten alle munter miteinander – über die Unterschiede zwischen den drei am Tisch vertretenen Ländern: Manuel und Henning kommen aus Deutschland, Claudia und Panos aus der Schweiz und Matt aus Großbritannien. Sofort ging es einigen Vorurteilen an den Kragen. Hier nur ein paar Schlagworte zu den aufgegriffenen Themen: Kultur, Karriere und Kommunikation. Und natürlich Fußball!



HENNING

PANOS

Manuel kommt aus Deutschland und arbeitet seit 2006 im Geschäftsbereich Audit (Financial Services) in Köln. Für ihn war es ein tolles Jahr, denn im Sommer war er nicht nur in ein Beratungsprojekt involviert, er heiratete auch.



Claudia arbeitet in der Niederlassung der Schweizer KPMG-Gesellschaft in Zürich, in der internationalen Corporate Tax-Abteilung. Zurzeit steckt sie bis über beide Ohren in ihrer Examensprüfung.



Henning kommt auch aus Deutschland. Nachdem er einige Zeit in Hamburg und Dublin verbracht hat, arbeitet er jetzt in der Bremer Niederlassung von KPMG in Deutschland. Seine Stärken liegen im Bereich Steuern – und im Sport.



Manuel: Einer der großartigen Aspekte, die mir an der Arbeit bei KPMG gut gefallen, ist die Chance, viel über andere Kulturen zu erfahren. Während meines Praktikums bei KPMG in New York habe ich im Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Nationen viel gelernt. Schon nach kurzer Zeit ist mir bewusst geworden, dass bei ihrer Art Geschäfte abzuwickeln, Small Talk sehr wichtig ist. Ich denke, wir Deutschen sind insgesamt tatsächlich sehr organisiert und halten uns streng an die Vorgaben, während die Briten um einiges flexibler sind.

Panos: Das stimmt. Ich habe festgestellt, dass man in Großbritannien und den Vereinigten Staaten offener damit umgeht, etwas zu verwerfen, wenn es nicht funktioniert. Die Leute dort haben keine Angst davor, einfach nochmals von vorn anzufangen. Während die Deutschen und Schweizer meistens einen Plan brauchen und sich dann genau daran halten.

Manuel: Aber es ist gut, dass es diese Unterschiede gibt, denn wir können doch alle voneinander lernen und profitieren.

Matt: Deswegen fand ich es auch so aufregend, bei einer Gesellschaft der KPMG Europe LLP anzufangen, weil man mit Leuten aus unterschiedlichen Kulturen und verschiedenen Ländern zusammenarbeiten kann. Über unsere Globale Mobility-Abteilung haben wir viele Möglichkeiten, ins Ausland zu reisen und Entsendungsaufträge unterschiedlicher Länge für andere KPMG-Landesgesellschaften anzunehmen. Das finde ich unheimlich spannend und bin davon total begeistert.

Henning: Ja, die Fusion der europäischen Firmen ist sehr attraktiv. Zwar haben auch schon vorher die KPMG-Mitgliedsunternehmen in einem Netzwerk zusammengearbeitet, aber jetzt gibt es viel weniger Hindernisse. Und es ist toll, dass man nun auch viel mehr Informationen darüber bekommt, was in den anderen Ländern los ist.

Panos: Am besten finde ich die Möglichkeit, auch außerhalb des Teams Kollegen kennenzulernen. Ich habe gerade beim internationalen KPMG-Fußballturnier mitgemacht – da waren Teams aus der ganzen Welt. Ich glaube nicht, dass es viele Unternehmen gibt, bei denen man so etwas findet.

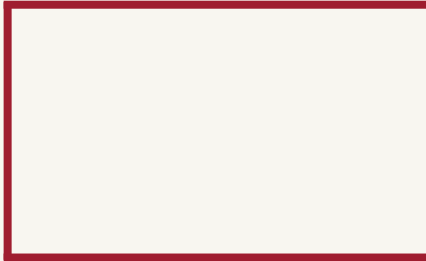
Manuel: War es einfach nur Fußball oder habt Ihr auch gefeiert?

Panos: Wir haben eine Menge gefeiert. Es gab viele Partys. Es war wirklich ein Riesenspaß und eine super Gelegenheit, Leute aus anderen Büros kennenzulernen.

Claudia: Wenn man die Leute persönlich kennt, ist vieles einfacher. So gibt es zum Beispiel große Unterschiede zwischen den Steuerbestimmungen und Formsachen der einzelnen Länder, und es ist wichtig zu wissen, wie man Dinge klären kann. Wenn man eine persönlichere Beziehung zu den Kollegen aufbaut, kann dies der entscheidende Faktor sein, wenn es gilt, möglichst rasch an Informationen zu kommen.



Matt ist Engländer und arbeitet zurzeit im Geschäftsbereich Audit im Londoner Büro im Canary Wharf Tower von KPMG in UK – auch wenn er über kurz oder lang zu einem Tapetenwechsel nach Paris aufbrechen wird. Er ist so etwas wie ein Europa-Kenner – mit einer Vorliebe für den französischen Film.



Panos ist unser eingefleischter Fußballfan in Zürich. Und wenn er gerade einmal nicht mit Fußballspielen, Zuschauen oder Kommentieren beschäftigt ist, arbeitet er für KPMG in der Schweiz im Geschäftsbereich Audit.



Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Karriere-seiten unter

www.kpmg.de/careers

Matt: Ich habe schon tolle Erfahrungen gesammelt. Bei einigen Mandaten habe ich mit Kollegen aus Amerika und Luxemburg zusammengearbeitet und hatte auch die Gelegenheit, einen Schulungskurs in Madrid zu besuchen. Ende September fliege ich dann nach Budapest und werde ab Anfang Oktober einen Einsatz in Paris absolvieren, worauf ich mich schon sehr freue! Was ist mir dir, Claudia? Hättest du Lust, an einen anderen Ort beordert zu werden?

Claudia: Es wäre großartig, einen Auftrag in Großbritannien zu erhalten. Der Steuerbereich ist dort viel spezialisierter, daher denke ich, das wäre eine super Karriereerfahrung für mich. Außerdem spreche ich fließend Englisch, was mir im Geschäftsleben einiges erleichtert.

Henning: Absolut. Englisch öffnet einem viele Türen. Und man kann über KPMG auch Kurse belegen, um seine Sprachfertigkeit zu verbessern und die richtigen Fachbegriffe zu lernen.

Claudia: Ich fand das im Grunde sehr hilfreich, weil ich viele Begriffe täglich bei der Arbeit brauche. Außerdem werden die Kosten von KPMG übernommen – und oftmals kommt der Sprachlehrer direkt in die Niederlassungen.

Manuel: In Deutschland haben mich schon Studenten gefragt, ob wir Englisch lernen müssen. Ich versuche immer, ihnen zu erklären, was für eine tolle Chance es ist, diese Sprache besser zu beherrschen. Englisch ist die Businesssprache, auch bei KPMG. Ohne Englisch gerät man eigentlich bei der täglichen Kommunikation in Schwierigkeiten.

Matt: Ist es ein Problem, dass in Großbritannien so viele Menschen keine Fremdsprachen beherrschen?

Claudia: Man hat es sehr einfach, denn Englisch ist zum Glück eine sehr weit verbreitete Sprache.

Matt: Allerdings sind dadurch viele Leute in Deutschland oft überrascht, wenn ich ihre E-Mails auf Deutsch beantworte.

Claudia: Antworten in der Muttersprache – das kommt einfach gut an! Darüber freut sich jeder, meine ich!

Matt: Ich denke, dass ich mit meinen Fremdsprachenkenntnissen meiner Karriere eine weitere Dimension geben kann. Ich habe immer das Gefühl, dass mir meine Sprachkenntnisse beim Aufbau von Beziehungen zu Mandanten helfen. Selbst einige Grundbegriffe reichen oft schon, um Sympathie zu wecken.

Charity Run Ein Projekt mit Tradition: Studenten laufen mit KPMG-Mitarbeitern in gemischten „Charity Teams“ für einen guten Zweck. Je nach Schnelligkeit spendet KPMG pro Läufer zwischen 95 und 195 Euro. Insgesamt konnten so bereits 100.000 Euro dem Verein „Kinderhilfe Organtransplantation“ zur Verfügung gestellt werden.

CSR: PICKING UP THE PACE

Soziale Marktplätze

Seit 2006 unterstützt KPMG in Deutschland das Projekt „Soziale Marktplätze“. Auf diesen kommen Vertreter von Wirtschaftsunternehmen und gemeinnützigen Organisationen in einer börsenähnlichen Atmosphäre zusammen, um schriftliche Vereinbarungen über geldfreie „gute Geschäfte“ auszuhandeln.

People Charity: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Mit diesem neuen Programm wollen wir dreierlei verbinden: Einbindung, Fokus und Vielfalt. Die Kernidee: Die Mitarbeiter entscheiden, welchen gemeinnützigen Partner KPMG über einen Zeitraum von zwei Jahren unterstützt. Im Jahr 2008 wählten sie die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung zur ersten People Charity.

Make a Difference Day

Einen Kindergarten streichen, Jugendlichen ein Bewerbungstraining geben: Einmal im Jahr haben alle KPMG-Mitarbeiter die Gelegenheit, mit einem ehrenamtlichen Engagement am „Make a Difference Day“ teilzunehmen. Sie machen einen Unterschied – jeder für sich und alle gemeinsam. Informationen über verschiedene „Make a Difference Day“-Aktionen finden Sie unter www.kpmg.de

Unternehmensverantwortung – in der Öffentlichkeit vielfach unter dem Begriff Corporate Responsibility (CR) diskutiert – wird bei uns durch zahlreiche Projekte und Initiativen konkret: Beispielsweise geben wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft zu engagieren. Darüber hinaus haben wir umfangreiche Maßnahmen gestartet, um unsere Umwelteffizienz zu verbessern.



Zukunftsfähigkeit durch Umwelteffizienz

Wir wollen eine führende Rolle bei der Entwicklung innovativer Lösungen im Umweltschutz innerhalb unseres Geschäftsumfelds übernehmen. Dabei geht es um mehr, als nur die einschlägigen Vorschriften zu kennen und den Ressourcenverbrauch zu senken.



People Charity:
Deutsche Kinder- und
Jugendstiftung

1 **Auslandsentsendung** Egal ob Singapur, Kapstadt oder New York: Bei KPMG können Sie die Welt bereisen und in unseren Niederlassungen auf der ganzen Welt arbeiten. Dank der Standorte von KPMG in 146 Ländern haben Mitarbeiter von KPMG in Deutschland zahlreiche Chancen, unsere international tätigen Mandanten im Ausland zu begleiten. Insbesondere unter dem Dach der KPMG Europe LLP bieten sich zahlreiche europäische Einsatzmöglichkeiten. Also doch lieber London, Zürich oder Barcelona?

2 **Starttag** Tag null: Die Erde steht still, und das Universum hält den Atem an. Vielleicht tut sich auch gleich der Boden auf ... Solche Gefühle brauchen Sie vor Ihrem ersten Tag bei KPMG nicht zu haben. Wir begrüßen Sie mit unserem Starttag, bei dem wir uns vorstellen, Ihnen mehr zu internen Abläufen erzählen und Sie in unser IT-System einführen. Dabei lernen Sie direkt andere neue Kollegen aus allen Geschäftsbereichen kennen und können beginnen, Ihr persönliches Netzwerk aufzubauen.

3 **MfE und PML** Hinter „Managing for Excellence“ verbirgt sich die Überzeugung von KPMG, dass der geschäftliche Erfolg mit der Qualität, Zufriedenheit, aber auch der Leistung der Mitarbeiter aufs Engste verbunden ist. Bei uns können Sie Ihre Karriere aktiv gestalten: Dafür steht jedem KPMG-Mitarbeiter ein „People Management Leader“ (PML) beratend zur Seite – zusätzlich zum direkten Vorgesetzten.

4 **Life-Balance** Klar hat man hier in der „Busy Season“ keinen „Nine-to-five“-Job. Allerdings wird Life-Balance ernst genommen. Wir bieten daher alle Voraussetzungen für ein flexibles Arbeiten. So kann man in Absprache mit dem Vorgesetzten auch bei Bedarf zu Hause arbeiten. Und das alles, ohne sich von der Aussicht auf eine Karriere bei KPMG verabschieden zu müssen.

5 **Weiterbildung** Wir legen großen Wert auf das Prinzip des lebenslangen Lernens: Die Bereitschaft dazu erwarten wir nicht nur von unseren Mitarbeitern, wir unterstützen sie auch dabei. Neben der fachlichen Fortbildung fördern wir auch ihre nicht fachlichen Fähigkeiten. Dazu gehören Enabling Skills-Trainings ebenso wie unsere Leadership- und Business Development-Programme. Zusätzlich bieten wir ausgewählten Kandidaten maßgeschneiderte Master-Studiengänge an.

10 DINGE DIE SIE ÜBER KPMG WISSEN SOLLTEN

6 **Willkommen im Team!** „Wir arbeiten zusammen“ und „Wir achten den Einzelnen“ sind zwei unserer Unternehmenswerte. Unsere professionellen Ergebnisse erreichen wir insbesondere durch unsere leistungsstarken Teams, in denen wir Erfahrungen und Wissen weitergeben und eng zusammenarbeiten. Gemeinsam schafft man Unglaubliches!

7 **Examensförderung und Freistellung** Bei der Vorbereitung wichtiger Berufsexamina, wie etwa dem Abschluss als Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater, unterstützt KPMG seine Mitarbeiter sowohl zeitlich als auch finanziell. KPMG stellt hier Förderbudgets zur Verfügung, die zur Finanzierung der Examenskosten oder für eine Freistellung zur Prüfungsvorbereitung eingesetzt werden können.

8 **Student's Choice** Karrieren beginnen nicht erst nach dem Studienabschluss, sondern schon lange vorher. Als Praktikant, Werkstudent oder Diplomand können Sie Theorie in die Praxis umsetzen, Ihre eigenen Interessen und Stärken kennenlernen und herausfinden, ob eine Karriere bei KPMG zu Ihnen passt. Egal, ob Sie sich für den Geschäftsbereich Audit, Tax oder Advisory entscheiden, bei uns sind Praktikanten vollwertige Team-Mitglieder, denen wir von Anfang an Vertrauen entgegenbringen. Und wer weiß, vielleicht schaffen Sie es auch in unser Nachwuchsförderungsprogramm „highQ“?

9 **Engagement für die Wissenschaft** Die Nähe zu Studenten ist uns wichtig. Daher gibt es KPMG-Partner, die an Hochschulen Lehrveranstaltungen halten. Dabei bringen wir Studenten die Praxis unserer drei Geschäftsbereiche Audit, Tax und Advisory näher und geben ihnen die Möglichkeit, einem langjährigen KPMG-Mitarbeiter Fragen zu stellen.

10 **Olympische Größe** Mit unseren 140.000 Mitarbeitern des weltweiten KPMG-Netzwerks können wir das Berliner Olympiastadion fast zwei Mal vollständig besetzen. Und die entsprechenden Fußballmannschaften zusammenstellen.



Insider-Info
zum Thema

Prakti

Der beste Weg herauszufinden, wie ein Praktikum bei KPMG abläuft, ist, die Praktikanten selbst zu befragen. Daher finden Sie auf den nächsten Seiten drei Berichte darüber, was hinter den Kulissen bei KPMG passiert.

Wie geht es bei KPMG tatsächlich zu? Ali spricht über Corporate Restructuring, Karriereentwicklung und Cricket.

„Ich habe 2006 mein Sommerpraktikum absolviert. Es mag ja klischeehaft klingen, aber meine Entscheidung, mich bei KPMG auf ein Praktikum zu bewerben, traf ich wegen der Mitarbeiter, die einfach sympathisch sind. Während meines Bewerbungsgesprächs und später während meines Praktikums begegnete mir jeder ausgesprochen freundlich und hilfsbereit. Und das Arbeitsumfeld ohne ausgeprägte Hierarchiestufen war genau das, wonach ich suchte. Außerdem war natürlich auch toll, in einem internationalen Unternehmen wie KPMG zu arbeiten.

Was mich beim Tätigkeitsfeld Audit am meisten begeistert hat, ist der nahe Kundenkontakt ...

Ein weiterer Grund, warum ich mich für ein Praktikum bei KPMG entschied, war die Größe der Restructuring-Abteilung des Unternehmens. Sie ist gewaltig und kann einige sehr bekannte Firmen als Mandanten vorweisen. Das ist genau mein Schwerpunkt. Als ich noch Schüler war, ging das

Einzelhandelsgeschäft, in dem ich nebenbei arbeitete, bankrott und ich konnte mitverfolgen, wie Insolvenzverwalter versuchten, das Unternehmen in den Griff zu bekommen. Seither fasziniert mich die Restrukturierung, weil sie mit Händen greifbar ist, dynamisch und interessant – und dazu noch unglaublich bereichernd.

Als ich dann meine Stelle antrat, hat es mich völlig verblüfft, wie schnell ich in die tägliche Arbeit miteinbezogen wurde. Ich war Mitglied in einem Projekt, das darin bestand, Kreditoren zu kontaktieren, denen seitens einer in Insolvenz geratenen Plattenfirma noch Geld zustand. Mein Vorgesetzter beauftragte mich, auf all diese Kreditoren zuzugehen, die Beträge zu ermitteln, die ihrer Meinung nach noch offenstanden, und dafür entsprechende Belege zu sammeln. All das war sehr zeitaufwendig, doch es war großartig, eine so umfangreiche und wichtige Aufgabe zu haben.

Als sich mein Praktikum dem Ende näherte, war ich froh, bei KPMG gewesen zu sein, und meine Begeisterung wuchs, als ich ein Jahr später meine feste Stelle in diesem Unternehmen antrat. Nun sind zwei Jahre vergangen und es hat sich diesbezüglich nichts geändert. Die Gelegenheit zu bekommen, durch ein Praktikum erste Erfahrungen in einem Beruf zu machen, ist eine unbe-

zahlbare Chance. Ich bekam einen genauen Einblick, was zu meinem Aufgabenbereich gehören wird, wenn ich mich bewerbe – und mir war während meines Praktikums klar, dass ich genau das wollte.

Zunächst startete ich für 18 Monate im Geschäftsbereich Audit und werde anschließend in den Bereich Restructuring wechseln. Was mich beim Tätigkeitsfeld im Geschäftsbereich Audit am meisten begeistert hat, ist der nahe Kundenkontakt, den man täglich hat. Tatsächlich gibt es eine ganze Reihe interessanter Aspekte im Geschäftsbereich Audit, die ich nie kennengelernt hätte, wenn ich sofort in den Bereich Restructuring gegangen wäre. Ich kann wirklich sagen, dass wohl kein Tag vergeht, an dem ich nichts Neues lerne.

In zwei Jahren würde ich gern die Weichen in Richtung eines internationalen Entsendungsauftrags stellen – sehr gern nach Südafrika oder Australien. Im Grunde wäre mir natürlich jede cricketverrückte Nation recht! Doch lassen wir das Cricketspielen beiseite, denn das ist ein weiterer toller Punkt bei KPMG: Es gibt eine Vielzahl internationaler Entsendungsmöglichkeiten, die einem nach dem Qualifikationsabschluss offenstehen. Mehrere meiner Kollegen sind derzeit in Australien, Indien und den USA.“

k u m m

Es mag ja klischeehaft klingen, aber meine Entscheidung, mich bei KPMG auf ein Praktikum zu bewerben, traf ich wegen der Mitarbeiter, die einfach sympathisch sind.



Durch mein Praktikum habe ich gelernt, dass es nicht schlimm ist, Fehler zu machen – solange man erkennt, was man falsch gemacht hat, und dann daraus lernt.

Eine schicksalhafte Begegnung

„Im Jahr 2005 war ich auf einer Recruiting-Veranstaltung, die meine Universität organisiert hatte. Das war für mich ein entscheidender Punkt in meinem Leben, denn dort hatte ich das große Glück, den Personalverantwortlichen von KPMG in der Schweiz kennenzulernen.

Ich diskutierte mit ihm über viele Dinge. Unter anderem über meinen Studienverlauf an der Universität, meine Pläne, ins Ausland zu gehen, und meinen Wunsch, im Geschäftsbereich Audit Erfahrungen aus erster Hand zu sammeln. Nach unserem Gespräch wusste ich ganz genau, was ich wollte – im Rahmen eines Praktikums bei KPMG mehr über die Arbeit im Geschäftsbereich Audit erfahren.

Im Anschluss an mein Praktikum wurde ich Audit Assistant in Zürich. Meine Mandanten sind Unternehmen mit Geschäftssitz in Zürich oder auch Bern, und das Team, in dem ich arbeite, ist für die Prüfung der Jahresabschlüsse dieser Firmen verantwortlich. Wir führen auch Rentabilitätsanalysen hinsichtlich der Betriebsstrukturen und -verfahren durch und überprüfen, ob gesetzliche Bestimmungen eingehalten werden. Außerdem verwenden wir viel Zeit auf die Identifizierung von Managementrisiken und darauf, die Kontrollinstrumente des Managements zu verbessern.

Von Anfang an haben mich meine Vorgesetzten mit in die Arbeit einbezogen. So durfte ich bei Besprechungen mit Mandanten und internen Sitzungen mit Partnern dabei sein. Ich war ein vollwertiges Teammitglied und meine Arbeit wurde sehr geschätzt.

Von Anfang an haben mich meine Vorgesetzten mit in die Arbeit einbezogen.

Relativ schnell Verantwortung zu übernehmen half mir dabei, mich weiterzuentwickeln und über mich hinauszuwachsen. Ich entwickelte den Ehrgeiz, alles so gut wie möglich zu machen, auch wenn mich teilweise die Größe und der Umfang des Auftrags noch etwas einschüchtern. Dadurch erwarb ich nützliche Kenntnisse für eine erfolgreiche Teamarbeit und baute meine Hemmungen ab, nachzufragen.

Durch mein Praktikum habe ich gelernt, dass es nicht schlimm ist, Fehler zu machen – solange man erkennt, was man falsch gemacht hat, und dann daraus lernt. Letztendlich sind es unsere Fehler, die uns jeden Tag ein

Stückchen weiterbringen und durch die wir über uns hinauswachsen. Ich habe außergewöhnliche Menschen kennengelernt und sowohl meine beruflichen Fähigkeiten als auch meine persönlichen Talente weiterentwickelt.

Meine Kollegen waren toll: Sie halfen mir nicht nur in fachlicher Hinsicht. Auch was mich als Person angeht, konnte ich viel von ihnen lernen. Im Nachhinein denke ich, dass mich das um einiges weitergebracht hat und ich in gewisser Weise reifer geworden bin. Außerdem hatten meine Kollegen sehr viel Vertrauen in mich: Sie glaubten daran, dass ich das Zeug zur Audit-Assistentin hatte, und stehen mir noch heute mit Rat und Tat zur Seite.

Was meine berufliche Zukunft angeht, habe ich noch einiges vor: Im vergangenen Sommer habe ich die Schweizer Akademie für internationale Rechnungslegung besucht – wobei mich KPMG unterstützt hat. Im nächsten Herbst werde ich meine ersten Prüfungen ablegen.

Aber das ist noch nicht alles: Ich habe schon die Fühler für eine Entsendung ins Ausland ausgestreckt und werde wahrscheinlich bald KPMG-Kollegen in anderen Teilen Europas und in unseren drei Geschäftsbereichen Audit, Tax und Advisory kennenlernen.

KPMG ist für mich ein großartiges Unternehmen und einer der größten Vorteile besteht in der Möglichkeit, im Ausland tätig zu sein. Ich bin Deutsche und habe in Kalifornien die Highschool abgeschlossen. Gegenwärtig studiere ich Finanzwesen an der „Cass Business School“ in London und habe ein Drittel meiner Studienzeit an der „Singapore Management University“ absolviert – daraus wird bereits mehr als deutlich, dass ich es liebe, im Ausland zu leben! Da KPMG in über 146 Ländern vertreten ist, bin ich zuversichtlich, dass meine Reisesucht hier befriedigt wird.

Advisory ist definitiv das Richtige für mich. Ich mag es, meine Kreativität einzusetzen, während ich mich immer wieder neuen Herausforderungen stellen muss und direkt mit den Kunden zusammenarbeiten kann. Ich habe den Eindruck, hier wirklich etwas erreichen zu können.

Ich glaube, dass meine bislang größte Leistung darin bestand, Mitglied des KPMG-„highQ“-Programms zu werden. Darauf bin ich wirklich stolz, da es mir zeigt, dass meine Arbeit vom vergangenen Sommer wirklich anerkannt wurde und ich nun zu den besten 10 Prozent der Praktikanten des gesamten Unternehmens zähle.

Das „highQ“-Programm bietet zahlreiche Vorteile – es ist ideal, um mit anderen Studenten in Kontakt zu bleiben und mich auf dem Laufenden zu halten. Darüber hinaus wird

allen Teilnehmern dieses Programms die Teilnahme an einer Sommerschule angeboten (obgleich ich dieses Jahr nicht daran teilgenommen habe, da ich mich mitten in der Vorbereitung für meine Prüfungen befand). Ein weiterer Vorteil des „highQ“-Programms besteht in der Möglichkeit, ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Ich weiß, dass sich viele Teilnehmer für einen Praktikumsplatz in New York beworben haben, doch mir gefällt die Vorstellung, mein Praktikum in meiner Heimat zu absolvieren – ich war in letzter Zeit so lange im Ausland unterwegs, dass es toll ist, zurückzukommen und zur Abwechslung mal etwas Zeit in Deutschland zu verbringen!

Zurzeit arbeite ich zusammen mit meinen Kollegen der „Business Performance Services“ für das Bankwesen an einem Projekt und wir verbringen die meiste Zeit an Kundenstandorten. In meinem Aufgabenbereich, der beispielsweise im Prüfen der Partner und Konkurrenten eines derzeitigen Kunden besteht, hatte ich sogar die Möglichkeit, die Konkurrenz zu treffen und mehr über deren Produkte und Verkaufsstrategien herauszufinden. Zurück im Büro analysiere ich die Ergebnisse, vergleiche sie mit den Ergebnissen unserer Kunden und versuche, mir Konzepte einfallen zu lassen, die wir dann umsetzen können.

Ich habe wirklich jede Minute meiner Zeit bei KPMG in vollen Zügen genossen. Es war fantastisch, den Sommer mit intelligenten und aufgeschlossenen Kollegen zu verbringen, neue Kenntnisse zu erwerben und obendrein sogar noch etwas Geld zu verdienen. Jeden Tag mit neuen Herausforderungen konfrontiert zu werden, hin und wieder zu reisen und in Hotels zu übernachten: Alles in allem ist es fast wie ein kleines Abenteuer.“

Da KPMG in über 146 Ländern vertreten ist, bin ich zuversichtlich, dass meine Reisesucht hier befriedigt wird.

Ich glaube, dass meine bislang größte Leistung darin bestand, Mitglied des KPMG „highQ“-Programms zu werden. Darauf bin ich wirklich stolz ...





3

der Besten

**Ein Exklusiv-Interview mit
drei unserer besten Köpfe.**

Helden. Vorbilder. Gute Beispiele. Ganz gleich, wie man sie auch bezeichnen mag: Es ist immer gut, jemanden zu haben, zu dem man aufblicken kann, insbesondere wenn es um Karriereziele geht. Daher möchten wir Ihnen hier ein paar Persönlichkeiten vorstellen, die eine feste Vorstellung davon haben, was sie in ihrem Leben erreichen möchten, und die bereit sind, hart dafür zu arbeiten.

Rachel Campbell

Rachel Campbell ist als Head of People für KPMG Europe LLP tätig und außerdem Mitglied des KPMG Europe LLP Board. Sie ist seit 1989 bei KPMG, qualifizierte sich im Jahr 1993 als Chartered Accountant und arbeitete in einer Vielzahl von Niederlassungen überall auf der Welt. Im Jahr 2000 wurde sie Partnerin von KPMG in UK in der Branchenausrichtung Consumer & Industrial Markets und stieg 2003 in das Head of People Management für Großbritannien auf.

„Zwei wesentliche Herausforderungen kommen mir in den Sinn. Zunächst der Aufbruch zu meinem Einsatz in Kroatien Mitte der 90er-Jahre – es war eine schwierige Zeit, um dort zu leben, und ich habe an einem wirklich komplexen Auftrag gearbeitet – im Lauf dieser zwei Jahre habe ich mich ein ganzes Stück weiterentwickelt. Und was die zweite Herausforderung betrifft, so stehe ich gerade mittendrin. Die letzten beiden Jahre waren die anstrengendsten meiner Karriere – anspruchsvolle und harte Arbeit, die sich wirklich gelohnt hat ...“

„KPMG hat sich stark gewandelt, seit ich hier angefangen habe. Unsere Kunden sind globaler geworden und damit auch das Unternehmen. Internationale Ausrichtung und Mobilität haben von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewonnen, und die Fusion zur KPMG Europe LLP hat diesem Trend erst recht Schwung gegeben.“

„Ich hatte zu Beginn meiner Laufbahn hier einen „filmreifen“ Start. Es war im Jahr 1989, als ich während der ersten Woche als Trainee zum Audit in ein Filmstudio geschickt wurde! Ich erinnere mich, dass ich einen Blick sowohl auf den Drehort zum Bond- als auch zum Batman-Film werfen konnte, und das hieß schon was! Aber damit noch nicht genug der Highlights, denn im Lauf der letzten 19 Jahre fand ich mich an Bord eines U-Boots wieder und stand sogar auf dem Parkett der New Yorker Börse – beides waren ganz unglaubliche Erfahrungen für mich.“

Aber es sind nicht nur solche Momente, die KPMG zu einem so außergewöhnlichen Arbeitgeber machen – tatsächlich sehen wir damit nur die Spitze des Eisbergs. Die Dinge, die ich an diesem Unternehmen wirklich so liebe, sind die Herausforderungen, Möglichkeiten und die wunderbaren Menschen. Ich denke nicht, dass mir bewusst war, in welcher besonderen Firma ich damals eintrat – und ich habe ganz sicher nicht erwartet, so viel zu erreichen. Ich kann das manchmal selbst nicht glauben.

Karrieremöglichkeiten gibt es hier wie Sand am Meer – wirklich. Ich bin ein gutes, aber keineswegs ungewöhnliches Beispiel für jemanden, der in vielen verschiedenen Funktionen und in vielen verschiedenen Ländern gearbeitet hat. Wer hätte je gedacht, dass ein Audit-Trainee sich schließlich als Head of People entpuppt? Dies sagt doch eine Menge über die Unternehmenskultur, und ich kann aufrichtig sagen, dass ich sehr stolz darauf bin, hier zu arbeiten. Es macht Spaß, es herrscht ein hohes Maß an Teamgeist, und jeder unterstützt wirklich jeden. Dies ist etwas, was konstant geblieben ist (im Gegensatz zu meiner Position!). Trotz des Wachstums des Unternehmens haben sich die wesentlichen Werte nicht geändert. Die Arbeit bietet immer noch viele Herausforderungen und genauso viel Spaß wie in jener ersten Woche.“

„KPMG hat die traditionellen Vorurteile über Wirtschaftsprüfer – nämlich streng, konservativ und engstirnig – weit hinter sich gelassen.“

Thorsten Amann

Thorsten Amann, Partner, kam im Jahr 2002 zu KPMG in Deutschland. Er baute das deutsche Büro in China auf und richtete einen Service ein, der für Mandanten mit Investitions- oder Expansionsplänen für diesen aufstrebenden Markt eine Wissens- und Unterstützungsplattform bietet. 2006 wurde er dann mit der Leitung des Bereichs International Markets für die wachsenden Märkte in China, Indien, Brasilien, Russland und der Türkei betraut.

„KPMG hat die traditionellen Vorurteile über Wirtschaftsprüfer – nämlich streng, konservativ und engstirnig – weit hinter sich gelassen. Ich bin der lebende Beweis dafür: Als Maschinenbauingenieur und Banker trat ich als Außenseiter der Wirtschaftsprüfungsbranche in das Unternehmen ein und brachte innovative Ideen mit. Ich habe einen neuen Blickwinkel auf das internationale Geschäft und die Mobilitätsstrategie eingeführt, und innerhalb von nur sechs Jahren hat man mir die Gelegenheit geboten, auf europäischer Ebene eine Managementfunktion zu übernehmen.“



Brad Maxwell

Im Alter von nur 34 Jahren ist Brad Maxwell bereits Partner und erklimmt Sprosse für Sprosse der Karriereleiter im Bereich International Executive Services (IES) in Zürich. Schon denkt er über die nächste Etappe nach und freut sich, bald in die zahlreichen globalen Aktivitäten von KPMG einbezogen zu werden.

„Als ich das erste Mal bei KPMG gearbeitet habe, war ich noch Student. Ich hatte die Gelegenheit, ein Sommerpraktikum im Geschäftsbereich Audit von KPMG in Kanada zu absolvieren – es war eine großartige Erfahrung, aber ich fand, dass das nichts für mich war.“ Brad beschloss später, sich stattdessen im Bereich Tax zu spezialisieren, und wiederum ein paar Jahre später bewarb er sich um eine Stelle für den Bereich IES im Büro von KPMG in Frankreich in Paris.

In der Schweiz arbeitet Brad mit Mandanten auf Führungsebene zusammen. Ein anderer wichtiger Fokus seiner Arbeit ist internes Mitarbeitermanagement. Dabei versucht er, das Potenzial einzelner Kollegen zu fördern und zu fordern. Besonderen Wert legt er auf die kontinuierliche Entwicklung der Soft Skills. „Die Herausforderungen und Möglichkeiten hinsichtlich des Karrierefortschritts haben stets meine Erwartungen übertroffen. Durch KPMG hatte ich die Möglichkeit, an vielen Orten überall auf der Erde zu leben.“

„Ich kam in den Genuss aller Vorteile, die sich aus der Arbeit für ein großes Unternehmen ergeben, aber gleichzeitig durfte ich mir selbst treu bleiben. Ich habe mich hier nie in irgendeiner Weise eingeschränkt gefühlt.“





Nach der Arbeit: Life-Balance bei KPMG

Das Leben von Mitarbeitern bei KPMG besteht nicht nur aus Exceltabellen und Steuergesetzen, wie die folgenden Berichte von Nico und Maxwell zeigen.

Luftsprung mit den Füßen voraus

Tagsüber arbeitet Nico als Associate in der Abteilung International Corporate Tax bei KPMG in Zürich. Abends ist er leidenschaftlicher Kickboxer. Und wir haben ihn einen Abend begleitet.

„Ich habe schon im Alter von sechs Jahren mit dem Training in Kampfsportarten begonnen, aber es war eigentlich erst mit zwölf, dass ich zum Kickboxen kam. Bis zu der Zeit hatte ich wirklich Spaß an der Selbstkontrolle und Disziplin bei Judo und Karate.

Als ich jedoch das Kickboxen entdeckte, wurde mir klar, dass diese Sportart Herausforderungen bot, die mich an meine Grenzen bringen würden. Man kann wirklich sagen, dass ich mit dem Kickboxen einen Sport gefunden habe, der mir ein Training ermöglicht, das Körper und Geist gleichermaßen miteinbezieht.

Seit meinen Kickbox-Anfängen habe ich viele Etappen zurückgelegt: Ich war 17-mal Schweizer Meister, Europameister, Vizeweltmeister und der Gewinner mehrerer Weltcups. Meine beste und ruhmreichste Zeit war wohl zwischen 2003 und 2004, als ich weltweit Platz eins belegte.

2007 habe ich mich aus dem internationalen Wettkampf zurückgezogen, aber das Training habe ich nicht aufgegeben. Zurzeit trainiere ich fünf- bis sechsmal die Woche. Dazu gehört mentales Training, Kraft- und Konditionstraining, Kampf im Ring und technisches Training – also immer noch ein straffes Programm.

Man kann wirklich sagen, dass ich einen Sport gefunden habe, der mir ein Training ermöglicht, das Körper und Geist gleichermaßen miteinbezieht.

Das, was beim Kickboxen wirklich toll ist, ist die Art und Weise, wie man die dabei erlernten Fähigkeiten auch in anderen Lebensbereichen einsetzen kann. Gute Ergebnisse erfordern ein hohes Maß an Anstrengung und man lernt zu schätzen, dass man alles erreichen kann, wenn man bereit ist, hart dafür zu arbeiten.

Das Gleiche gilt für KPMG. Natürlich gab es alle möglichen Gründe dafür, dass ich mich für eine Karriere in dieser Abteilung entschieden habe. Um es kurz zusammenzufassen: Ich war mir absolut sicher, dass ich in der Steuerbranche arbeiten wollte. Und nach der Teilnahme an mehreren Workshops war es die Kollegialität bei KPMG, die mich davon überzeugte, hier dauerhaft zu arbeiten. Ich konnte das immense Potenzial sehen, das bei hartem Arbeitseinsatz die Möglichkeit zum Aufbau einer interessanten Karriere bot. Nun kann ich sicher sagen, dass ich mit meiner Arbeit bei KPMG zu 100 Prozent glücklich und Teil eines tollen Teams bin.

Und darüber hinaus kann ich dank der flexiblen Arbeitszeitmodelle meine Kickboxing-Kenntnisse in meiner Freizeit an andere weitergeben und sogar bei nationalen Turnieren und Galaveranstaltungen auftreten. Und somit stehe ich voll und ganz auf der Gewinnerseite.“



Segeln, wenn der Wind günstig steht!

Das ist Maxwell. Er beschäftigt sich mit den vielen personenbezogenen Aspekten des Steuersystems und berät eine große Mandantenzahl hinsichtlich ihrer Einkommensteuererklärungen sowie zu Fragen der Erbschafts- und Kapitalertragsteuer. Aber Max hat noch ganz andere Seiten: Er engagiert sich ehrenamtlich.

„Wie Sie wahrscheinlich wissen, unterstützt KPMG eine ganze Reihe von Wohltätigkeitsorganisationen. Und eine davon ist die ‚Ocean Youth Trust Scotland‘ – eine Freiwilligenorganisation, die drei Segelschiffe betreibt, die junge Menschen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung mit hinaus auf See nimmt. Jedoch leistet KPMG hierbei nicht nur finanzielle Unterstützung – es werden auch Freiwillige ausgesandt. Ich bin einer von ihnen.“

„Für die ‚Ocean Youth Trust Scotland‘-Organisation war ich eine Woche mit gehörgeschädigten Kindern vor der Küste Schottlands segeln. Ich war früher schon öfter segeln und beherrsche einige Gebärden, daher dachte ich, dass diese Woche eher ein Kinderspiel für mich wird. Doch ich hatte mich gründlich getäuscht: Es dauerte eine Weile, bis ich wusste, wie ich die Dinge an Bord anzupacken hatte.

In der Zeit mit den Kindern lernte ich noch einige Gebärden der sekundären Zeichensprache und merkte mir, wie man alle 26 Buchstaben des Alphabets mit den Händen darstellt. Sogar spezielle Gesten für die Segel-Terminologie habe ich gelernt! Das Tolle in dieser Woche war, dass nicht nur die Kinder einen Lernprozess mitmachten, sondern auch ich.

Mein Vorgesetzter erleichterte mir die Freistellung von meiner Arbeit. Er war sehr entgegenkommend und bot mir an, diese

Segelwoche als CSR-Zeit zu nehmen. So ging es dann raus auf See und ich konnte die Kinder ein wenig aus ihrem Alltag herausholen. Es hat allen wirklich gut gefallen.

Das Tolle in dieser Woche war, dass nicht nur die Kinder einen Lernprozess mitmachten, sondern auch ich.

Dass mir die CSR-Zeit für diese Woche zur Verfügung gestellt wurde, zeigt mir, dass KPMG den Beitrag, den ich für benachteiligte Menschen leiste, schätzt. Das Unternehmen ist bereit, Zeit zu investieren, um mich hinter meinem Schreibtisch hervorzuholen und in der Gesellschaft schwächer Gestellten zu helfen. Das finde ich sehr gut.“

FAQs

Wie bewerbe ich mich bei KPMG?

Ein aussagekräftiges Anschreiben ist der Auftakt zu jeder guten Bewerbung. Ihr Anschreiben sollte unbedingt Ihre Motivation, sich für die ausgeschriebene Stelle zu bewerben, sowie Ihren bevorzugten Einsatzbereich, -standort und -zeitraum enthalten. Es ist wichtig, dass Ihr Lebenslauf klar strukturiert ist und uns einen Überblick über Ihren bisherigen Werdegang gibt. In ihm sollten Ihre schulische und akademische Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Auslandsaufenthalte aufgeführt sein.

Darüber hinaus benötigen wir Ihre vollständigen Zeugnisse und Referenzen. Bei akademischen Abschlüssen sind wir nicht nur an der Urkunde, sondern auch an dem Zeugnis mit einer detaillierten Notenaufstellung interessiert. Falls Sie sich auf ein Praktikum oder als Werkstudent bei uns bewerben, ist ein Nachweis aktueller Studienleistungen für uns ebenfalls relevant. Diesen erhalten Sie in der Regel beim Prüfungsamt Ihrer Hochschule. Ausländische Praktikums- und Arbeitszeugnisse, die nicht in Englisch verfasst sind, sollten mit einer entsprechenden deutschen Übersetzung eingereicht werden.

Auf unserer Karriereseite www.kpmg.de/careers finden Sie zusätzlich eine vollständige Bewerbungs-Checkliste.

Wie verläuft eigentlich ein Vorstellungsgespräch?

Wenn Sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden, können Sie sich erst einmal gratulieren. Sie haben die Hürde der schriftlichen Bewerbung gemeistert und sind unter vielen Kandidaten positiv aufgefallen. Jetzt gilt es, sich auf die nächste Herausforderung, das Vorstellungsgespräch, vorzubereiten.

In einem Vorstellungsgespräch möchten wir Sie persönlich kennenlernen und uns ein Bild von Ihrer Persönlichkeit und Ausstrahlung machen. Das Gleiche gilt natürlich auch für Sie: Sie haben die Möglichkeit, sich ein Bild von uns und unserer Niederlassung zu machen und Fragen zu stellen.

Bei uns finden Vorstellungsgespräche mit einem Partner beziehungsweise Manager aus dem jeweiligen Fachbereich statt. Meistens ist auch ein Mitarbeiter aus dem Personalbereich dabei. Sie sollten in diesem Gespräch Ihren Lebenslauf klar und präzise in Worte fassen können und sich auf allgemeine Fragen zu Ihrer Person und zu einzelnen Abschnitten Ihres Werdegangs vorbereiten.

Natürlich wollen wir auch wissen, welches Fachwissen Sie für die ausgewählte Position mitbringen, warum Sie sich für dieses Stellenangebot und für KPMG interessieren. Auch Sie können Ihre offenen Fragen zu KPMG, Ihren Karrierechancen, Ihren Aufgaben und Ihrem künftigen Team klären. Eventuell folgt auf das erste Interview noch ein zweites Gespräch, in welchem Sie häufig die Chance haben, weitere potenzielle Teammitglieder kennenzulernen.

Wie verläuft eigentlich der Bewerbungsprozess?

So sieht der Bewerbungsprozess bei KPMG aus: Für eine professionelle Auswahlentscheidung möchten wir einen umfassenden Eindruck Ihrer Fähigkeiten, Qualifikationen und Ihrer Persönlichkeit gewinnen. Deshalb braucht es seine Zeit, jede Bewerbung sorgfältig zu prüfen. Ein schnelleres Feedback erhalten Sie, wenn Sie sich online bewerben. Wir haben uns als Ziel gesetzt, innerhalb von vier Wochen nach Bewerbungseingang eine verbindliche Entscheidung zu treffen. Meistens unterschreiten wir dieses Ziel. Eine detaillierte Übersicht, was genau an verschiedenen Stellen mit Ihrer Online-Bewerbung geschieht, finden Sie unter www.kpmg.de/careers

Unsere **drei** Geschäftsbereiche.

Für welchen entscheiden Sie sich?



Ein Automobilhersteller fühlt sich bei uns genauso gut aufgehoben wie ein Kreditinstitut.

Bei uns können Sie Ihren persönlichen Schwerpunkt setzen: im Bereich Audit, Tax oder Advisory. So haben Sie die Möglichkeit, in einem Tätigkeitsfeld zu arbeiten, das Ihrem Interesse und Ihren Stärken am meisten entspricht. Selbstverständlich helfen wir Ihnen bei der Orientierung und geben Ihnen Zeit zu entdecken, wo Sie am besten sind.

Audit

Im Bereich Audit geht es um die Prüfung der Jahres- und Konzernabschlüsse der Unternehmen nach nationalen und internationalen Vorschriften der Rechnungslegung. Eine verantwortungsvolle Aufgabe – denn die Rechnungslegung ist die entscheidende Information über die Lage des Unternehmens für Investoren, Geschäftspartner und für die Öffentlichkeit. Hauptaufgabe der Abschlussprüfung ist es, die Verlässlichkeit der Rechnungslegung zu gewährleisten.

Unter Audit haben wir unser Know-how für die Prüfung von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie Organisationen des öffentlichen Sektors gebündelt. Zusätzlich verfügen wir über eine Spezialisierung in Industriesektoren, die auf die besonderen Anforderungen unserer Mandanten ausgerichtet

ist, zum Beispiel Communications & Media sowie Automotive. Darüber hinaus hat KPMG einen großen Marktanteil bei der Prüfung von Banken, Versicherungen, Kapitalanlagegesellschaften sowie anderen Finanzinstituten. Aufsichtsrechtliche Erfordernisse sind hier integraler Bestandteil der Abschlussprüfung. Das dafür erforderliche Fachwissen erbringen die Audit-Spezialisten unseres Financial Services-Bereichs. Als Einsteiger im Bereich Wirtschaftsprüfung erwartet Sie somit ein spannendes Aufgabengebiet, in dem sich Ihnen eine hervorragende Gelegenheit bietet, von erfahrenen Kollegen zu lernen und sich weiteres Wissen über sehr unterschiedliche Unternehmen anzueignen. Neben Kenntnissen über deutsche sowie internationale Rechnungslegung, regulatorische Anforderungen und betriebswirtschaftlichem Verständnis zählt vor allem die Bereitschaft, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Und natürlich die Fähigkeit, selbstständig im Team zu arbeiten und das eigene Wissen optimal einzubringen.

Audit

Tax

In Zeiten schnellen wirtschaftlichen Wandels sind im Steuerrecht ständig neue Lösungen gefragt. So ist es im Bereich Tax Ihre Aufgabe, das Marktumfeld genau zu analysieren und Steuerkonzepte so individuell zu gestalten, dass unsere Kunden den größtmöglichen Nutzen daraus ziehen können. Unabhängig davon, ob es sich um ein mittelständisches Unternehmen oder einen international agierenden Konzern handelt. Damit wir auf die unterschiedlichen fachlichen und organisatorischen Herausforderungen an die Steuerberatung schnell und qualitativ hochwertig reagieren können, haben wir Teams mit besonders erfahrenen Beratern in sogenannten „Service Lines“ zusammengefasst. Im Einzelnen stehen unseren Kunden folgende Kompetenzbereiche zur Verfügung:

Corporate Tax Services

Beratung von Unternehmen im nationalen und internationalen Steuerrecht, Erarbeitung steuerlicher Strategien für Unternehmen, Erstellung von Steuererklärungen, Betreuung steuerlicher Außenprüfungen und Begleitung von Rechtsbehelfsverfahren.

International Corporate Tax Services

Strukturierung von grenzüberschreitenden Transaktionen und Investitionen (inbound und outbound), steuerliche Optimierung von Finanzierungsstrukturen, steuerliche Standortanalysen und Ländervergleiche, steuerliche Analysen zur Optimierung der Konzernsteuerquote.

Financial Services Tax

Steuerliche Beratung von Finanzdienstleistern, insbesondere aus den Bereichen Banken, Versicherungen sowie Asset-Management.

Global Transfer Pricing Services

Beratung bei der steueroptimierten konzerninternen Verrechnungspreisgestaltung, Erstellung von ökonomischen Analysen und Kennzahlensystemen sowie Benchmarking, Unterstützung bei der Verteidigung von Verrechnungspreisen in Betriebsprüfungen und Verständigungsverfahren.

Indirect Tax Services

Beratung in den Bereichen Umsatzsteuer, Zollrecht und Verbrauchsteuern im nationalen und internationalen Bereich.

Mergers & Acquisitions Tax Services

Steuerliche Beratung sowie Prozessbegleitung bei Unternehmenstransaktionen.

International Executive Services

Umfassende Beratung beim internationalen Mitarbeiterereinsatz in den kritischen Bereichen Steuern, Sozialversicherung, Arbeits-/Aufenthaltsrecht und internationalen HR-Themen.

People Services

Bilanz-, steuer- und finanzierungsoptimierte Beratung bei Vorsorgeplänen, aktienbasierten Modellen und Vergütungskonzepten, Minimierung von Aufwand und Risiko bei Lohnsteuer und Sozialversicherung.

Tax Management Services

Prüfung steuerlicher Positionen sowie Beratung zur steuerlichen Berichterstattung nach IFRS und US-GAAP, IT- und prozessbezogene Steuerberatung zum Tax Risk-Management, zum Datenzugriff der Finanzverwaltung und zu Steuererklärungsprozessen.

Tax



Jeder unserer Mandanten hat Anspruch auf ein maßgeschneidertes Steuerkonzept.

Durch konsequente fachliche Spezialisierung und einschlägige Branchenkenntnisse bieten wir Beratungsqualität auf höchstem Niveau.

Advisory

Als unabhängige Berater mit Branchenfokus bieten wir unseren Kunden Lösungsansätze für ihre Herausforderungen. Advisory gliedert sich in drei Service Groups: Performance & Technology, Risk & Compliance und Transactions & Restructuring. Hier identifizieren wir gemeinsam mit ihnen Chancen und managen Risiken.

Performance & Technology Business Effectiveness

KPMG unterstützt Unternehmen bei der nachhaltigen Verbesserung ihrer operativen Effizienz und Effektivität in allen Funktionsbereichen.

Financial Management

KPMG berät Unternehmen, die Performance ihrer Finanzfunktionen zu verbessern, sie effektiver zu machen und ihren Wertbeitrag zum Unternehmenserfolg zu steigern.

IT Advisory

Die IT Advisory-Spezialisten von KPMG unterstützen Unternehmen bei IT-spezifischen beziehungsweise IT-nahen Themenstellungen.

People & Change

Die People & Change-Managementspezialisten von KPMG helfen Unternehmen bei der substanziellen und nachhaltigen Implementierung von Veränderungen.

Risk & Compliance

Accounting Advisory Services

KPMG bietet rechnungslegungsnahe Beratungsleistungen – ausgerichtet auf die zunehmende Komplexität der Vorschriften internationaler Rechnungslegung, Rechnungslegungsfragen bei Kapitalmarkttransaktionen und die Notwendigkeit zur Optimierung relevanter Prozesse im Rechnungswesen.

Financial Risk Management

KPMG ist spezialisiert auf die Konzeption und Umsetzung von Strukturen, Prozessen und Methoden für Risikomanagement und -controlling für Kredit-, Markt-, Liquiditäts- und operationelle Risiken bei Finanzinstituten und Industrieunternehmen.

Forensic

Unsere Forensic-Spezialisten unterstützen bei der Aufklärung von Verdachtsfällen auf wirtschaftskriminelles Handeln durch rechtssichere Beweissicherung und Ermittlung sowie bei der effektiven Prävention gegen jegliche Ausprägung von Wirtschaftskriminalität.

Internal Audit, Risk & Compliance Services

KPMG unterstützt Mandanten dabei, ihre Unternehmensziele durch aktive Steuerung der wesentlichen Geschäftsrisiken zu erreichen und die Funktionsfähigkeit der internen Kontrollsysteme zu optimieren.

IT Advisory

Die Informationstechnologie und der Umgang mit digitalen Informationen unterliegen zunehmend komplexen internen organisatorischen und externen rechtlichen Anforderungen – KPMG macht den Einsatz von Informationstechnologien beherrschbar und reduziert Risiken.

Transactions & Restructuring

Corporate Finance

Akquisitionen, Verkäufe, Spin-offs, Fusionen oder Restrukturierungen bieten die Möglichkeit, Unternehmensziele zu verwirklichen und sich dem komplexen und dynamischen Wettbewerbsumfeld anzupassen.

Restructuring

KPMG berät Unternehmen in der Krise sowie deren Banken, Investoren und Gesellschafter bei der finanziellen, operativen und strategischen Restrukturierung beziehungsweise Repositionierung.

Transaction Services

KPMG berät Mandanten umfassend bei Kauf und Verkauf von Unternehmen oder Unternehmensteilen und ist spezialisiert auf die Erbringung qualitativ hochwertiger Financial Due Diligence-Leistungen (Buy Side und Vendor Due Diligence).

Advisory

Der schnellste Weg in spannende Unternehmen?

Leidenschaft, Teamgeist und ein Bewerbungsformular.

Benutzen Sie für Ihre Bewerbung bitte unseren Online-Bewerbungsassistenten unter www.kpmg.de/careers

Bitte fügen Sie folgende Unterlagen als Attachment (maximal 6 MB, keine Zip-Dateien) bei:

- **Lebenslauf**
- **Zeugnisse**

Weil wir uns nicht nur für Ihre Noten und Abschlüsse, sondern vor allem auch für Sie als Menschen interessieren, legen wir besonderen Wert auf ein persönlich formuliertes Anschreiben, in dem Sie Ihre Motivation ausführlich begründen. Wir sind immer auf der Suche nach engagierten, neuen Mitarbeitern. Deshalb können Sie sich jederzeit bei uns bewerben, am besten jedoch mindestens fünf Monate vor Ihrem gewünschten Arbeitsbeginn.

Engagierte Praktikanten, Absolventen, aber auch Professionals sind bei uns herzlich willkommen.

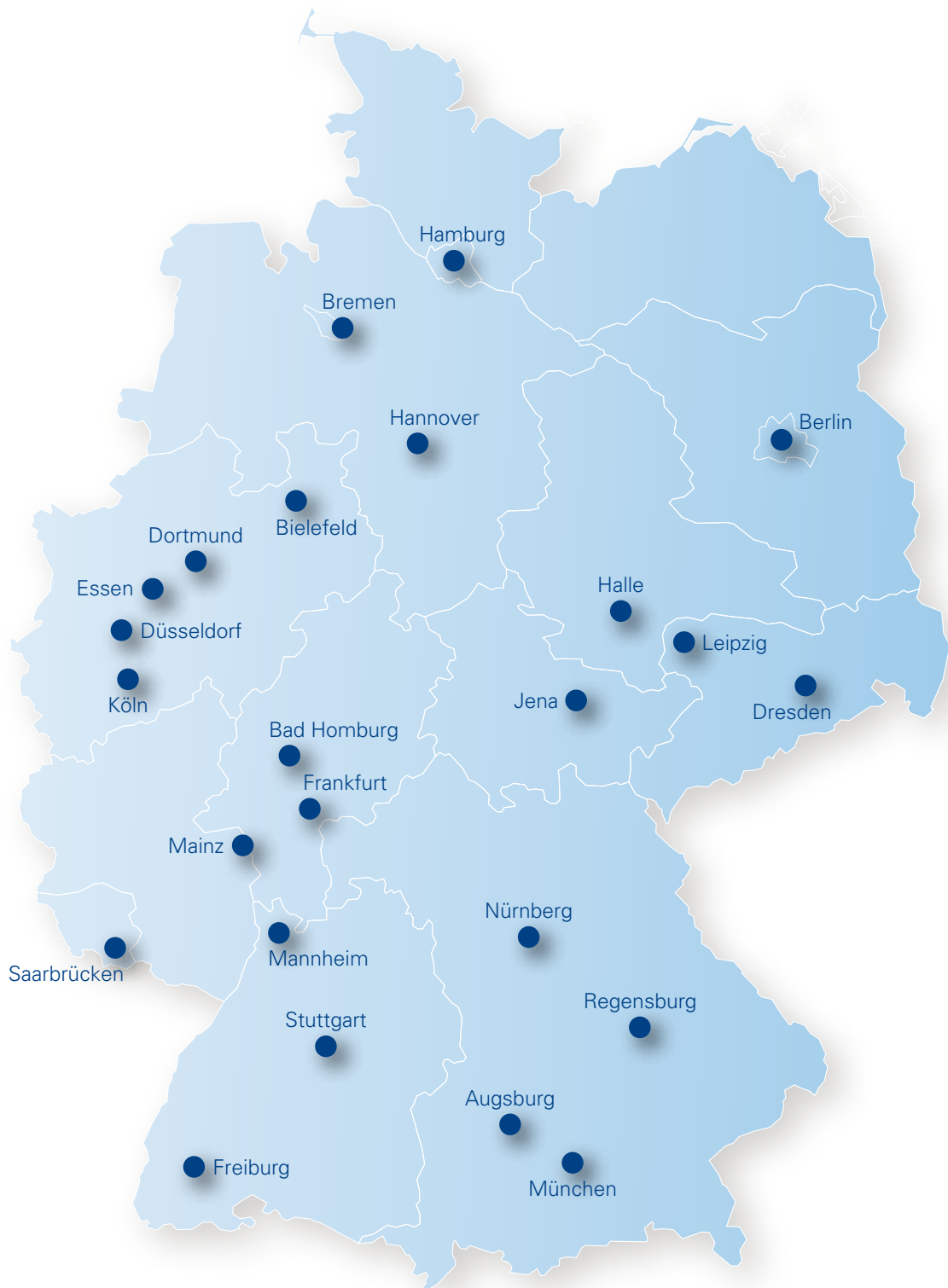
Sie haben sich einen ersten Eindruck von unserem Unternehmen, unserer Arbeitsweise, unseren Aufgabengebieten und Ihren Karrierechancen verschafft. Sie befinden sich in Ihrem Bachelor- oder Masterstudium der BWL, VWL, Wirtschaftsingenieurwesen, Jura, (Wirtschafts-)Mathematik oder (Wirtschafts-)Informatik.

Wenn Sie sich jetzt für ein Praktikum oder eine Festanstellung bei KPMG interessieren, würden wir Sie gern kennenlernen. Im Idealfall wissen Sie schon, in welchem unserer Bereiche – Audit, Tax oder Advisory – Sie arbeiten möchten.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Miriam Nagel, Recruiting-Team
0800 5764562 (0800 KPMGJOB)
recruiting@kpmg.com
www.kpmg.de/careers

Hier finden Sie uns.



Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2010 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Konzerngesellschaft der KPMG Europe LLP und Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. KPMG und das KPMG-Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.